



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2015/581-003	
Federführend: FD 5.3 Regionalentwicklung	Status: öffentlich Datum: 27.08.2018 Ansprechpartner/in: Dr. Kruse, Martin Bearbeiter/in: Nevermann, Malte	
Mitwirkend:	öffentliche Mitteilungsvorlage	
Regionalwirtschaftliche Potentialanalyse zur Ost-West-Hauptverbindungsachse B 202/203		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Regionalentwicklungsausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

2. Sachverhalt:

Die regionalwirtschaftliche Potentialanalyse zur Ost-West-Hauptverbindungsachse B 202/203 ist im Regionalen Entwicklungskonzept für die KielRegion als Leitprojekt definiert (VO/2015/581). Im Mai 2016 begann die Erarbeitung der Analyse, mit der die Cima Beratung + Management GmbH mit Sitz in Lübeck beauftragt wurde. Projektpartner sind die Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde sowie die Landeshauptstadt Kiel. Unterstützt wird die Potentialanalyse vom Land Schleswig-Holstein und der IHK zu Kiel.

Die Bundesstraße 202/203 verläuft quer durch die gesamte KielRegion. Sie verbindet die Region mit der Fehmarnbelt-Achse und den westlichen Teil der Region mit der A7. Aufgrund ihrer überregionalen Bedeutung für ganz Schleswig-Holstein ist die B 202/203 im Landesentwicklungsplan als Ost-West-Hauptverbindungsachse aufgeführt. Der Ausbau der A7, der A20, der A21 und der Bau der Festen Fehmarnbeltquerung sind eine Chance für die Achse und für die KielRegion.

Touristische, verkehrliche und wirtschaftliche Potenziale in der Region wurden durch die Gutachter in der Potentialanalyse B 202/203 identifiziert. Die Bundesstraße mit ihrer Vernetzungsfunktion ist demnach ein wichtiges Instrument, um Synergien in verschiedenen Themenfeldern zu nutzen. Durch die Umsetzung der herausgearbeiteten Schlüsselprojekte kann die Kooperation und Identität entlang der B 202/203 weiter gestärkt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:
Endbericht zur Potentialanalyse B 202/203